



Tätigkeitsbericht Ilsehilft e.V. für das Geschäftsjahr 2018

2018

Integration bedeutet nicht Land und Leute so zu verändern, dass andere Völker oder Kulturen sich dort zu Hause fühlen, sondern diesen Menschen zu helfen, sich an Neues zu gewöhnen.

(Unbekannt)

In unserem letzten Jahresbericht haben wir schon den Ausblick gegeben, dass sich die Ausrichtung von Ilsede hilft e.V. verändern wird: „Wir [werden] auch 2018 unseren Weg fortsetzen, allerdings mit weit geringerer Intensität. Inzwischen sind viele hauptamtliche Angebote verfügbar, denen wir als Ehrenamtliche sehr gerne den Vortritt lassen. Vielen haben wir beim ersten und zweiten Schritt geholfen, und wir sehen, dass der dritte und vierte Schritt auch sehr gut alleine funktioniert. Darüber freuen wir uns!“

Bei der Gründung des Vereins im Jahr 2015 haben wir ein breites Betätigungsfeld in unserer Satzung festgehalten. Wir sind kein „Flüchtlingsverein“ – auch wenn der Anlass der Gründung und der Schwerpunkt der Arbeit bisher unzweifelhaft auf der Integration lag – sondern wollen uns in der Gemeinde Ilsede gesellschaftlich und sozial engagieren.

Alle Ilseder sind uns gleich wichtig, egal wie lange sie schon hier sind. Wir haben gleiche Bedürfnisse und ähnliche Probleme. Darum haben wir z.B. ein Klettergerüst für eine Kindertagesstätte in einem Ortsteil bezuschusst und durch den Groß Ilseder Dorfflohmarkt sehr viel Spenden für den neuen Kinderspielplatz einwerben können. Mit den Weihnachtspaketen haben wir schon im Jahr 2016 bedürftigen Kindern eine Freude bereitet.

Diesen Weg wollen wir gemeinsam mit Ihnen weitergehen. Es ist schön zu sehen, dass weiterhin viele Menschen für ein Miteinander und eine offene Gesellschaft eintreten!



Gisela Braackmann



Günter Mertins



Marcus Seelis

250 Weihnachtspäckchen für Kinder

Die Kleiderkammer von Ilsede hilft e.V. haben wir vor zwei Jahren geschlossen, aber weiterhin bekommen wir Kleider- und Sachspenden übergeben. Viele dieser Sachspenden nutzen wir innerhalb unseres Netzwerkes direkt für unsere Schützlinge, und teilweise geben wir die Spenden weiter an andere Kleiderkammern oder Initiativen in der Umgebung.



Weihnachten 2018 haben wir wieder – nach einer kurzen Pause – initiiert von Marion Schrape Weihnachtspäckchen für die Peiner Tafel gepackt. Dazu haben wir eine informelle „Kooperation“ mit der Kleiderstube der Diakonie in Ölsburg verabredet: Wir geben die Kleiderspenden, die wir nicht direkt verwenden können, an die Diakonie weiter, und dürfen uns im Gegenzug alles, was wir für die Geschenkeaktion brauchen konnten mitnehmen. Natürlich dürfen in einem Weihnachtspäckchen Süßigkeiten nicht fehlen! Desweiteren kamen noch Füller, Blöcke, Radiergummis und andere kleine Nützlichkeiten in die Päckchen.



v.l.n.r.: Veronika Kempe, Cornelia Fröhlich und Rosi Schaubode (Diakonie Kleiderstube Ölsburg)



Übergabe der restlichen 210 Päckchen an die Peiner Tafel

Kinder freuen sich, wenn das Weihnachtspäckchen genau ihren Geschmack trifft. Darum haben wir liebevoll und zielgerichtet die Geschenke nach Alter und Junge/Mädchen sortiert.

Danach konnte unser „Einpackteam“ Karin Böker, Hilde Brunotte, Birgit Sopha, Heike Pittel und Marion Schrape zur Tat schreiten. Nach einigen schönen aber auch arbeitsreichen Stunden konnten wir stolz auf einen Berg von fertig verpackten und beschrifteten Geschenken gucken.

Somit konnten wir auch in diesem Jahr über 250 Weihnachtspäckchen fertig stellen. Der grösste Teil geht an die Peiner Tafel, und einige Pakete haben wir der Diakonie übergeben, wo diese ebenfalls an bedürftige Kinder verteilt werden.

Damit wir ähnliche Aktionen auch in den nächsten Jahr weiter machen können, sind wir weiterhin auf Spenden wie Kleidung, Schuhe und alles, was der Haushalt hergibt, angewiesen. Wir benötigen aber auch Geld, da wir die Süßigkeiten und die kleinen Beigaben käuflich erwerben müssen.



Deutsch- und Handarbeitsgruppe für Frauen

Jeden Mittwoch findet „**Nähen – Stricken – Deutsch**“ im KOMED statt. Alltagsdeutsch und Handarbeiten - sehr gut lassen sich diese beiden Gebiete verbinden. Da wir in dieser für Frauen zugeschnittenen Maßnahme verschiedene Nationen haben, müssen alle beim Häkeln oder Stricken Deutsch sprechen.

Wir haben die Teilnehmer in drei Gruppen je nach Wissensstand aufgeteilt. Hilde Brunotte leitet die Anfängergruppe, Christine Stark die mittlere Gruppe und Brigitte Vornkahl-Hase die Fortgeschrittenen-Gruppe.



Die Deutsch-Gruppen mit konzentriertem Lernen finden jeweils mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr statt. Häkeln und Stricken ist dann in einer kleineren Gruppe direkt im Anschluss von 17:00 bis 19:00 Uhr.

Interessenten können gerne zur Gruppe dazukommen. Bitte mittwochs kurz vor 15:00 Uhr ins KOMED kommen (Ilseder Hütte 4, Groß Ilsede). Eine beständige regelmäßige Teilnahme wird erwartet.

Gitarrenkurs

Der **Gitarrenkurs für Flüchtlinge** soll vor allem den Spaß an der Musik vermitteln und das gemeinsame Musizieren in den Mittelgrund stellen. Der Unterricht findet jeweils donnerstags im KOMED statt. Es wurden dafür gespendete Gitarren verwendet, die teilweise erst einmal repariert und neue Saiten aufgezogen werden mussten. Diese wurden den Gitarrenschülern kostenlos für den Kurs zur Verfügung gestellt.

Es nehmen nicht nur Flüchtlinge am Kurs teil, sondern auch ehemalige Schüler der „Fiss-Moll“-Gitarrenunterrichtsgruppe. Aktuell lernen in der Gruppe vier Schülerinnen im Alter von 12 Jahren bis Mitte 30. Ein ehemaliger Teilnehmer, der zeitlich leider nicht mehr am Unterricht teilnehmen kann, hat eine Gitarre erworben um eigenständig weiter zu lernen.

Auf Initiative von Jutta Reuting (Alte Stellmacherei) entstand die Gruppe im Jahr 2015. In 2017 hat Ilsede hilft e.V. den „Gitarrenkurs für Flüchtlinge“ übernommen und es konnten noch weitere neue Gitarren angeschafft werden. Wer noch eine Gitarre für den Gitarrenunterricht für



Flüchtlinge spenden möchte – egal in welchem Zustand – kann sich gerne bei Richard Rech, Matthias Sopha oder bei Ilsede hilft e.V. melden.

Natürlich ist der Kurs weiterhin für neue Teilnehmer offen und wendet sich sowohl an Flüchtlinge als auch an Nicht-Flüchtlinge. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, kann gerne am Donnerstag kurz vor 17:00 Uhr im KOMED (2. Etage) vorbeikommen.

Mikrokredite

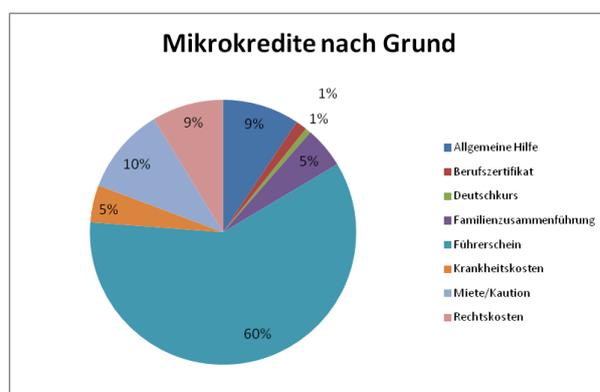
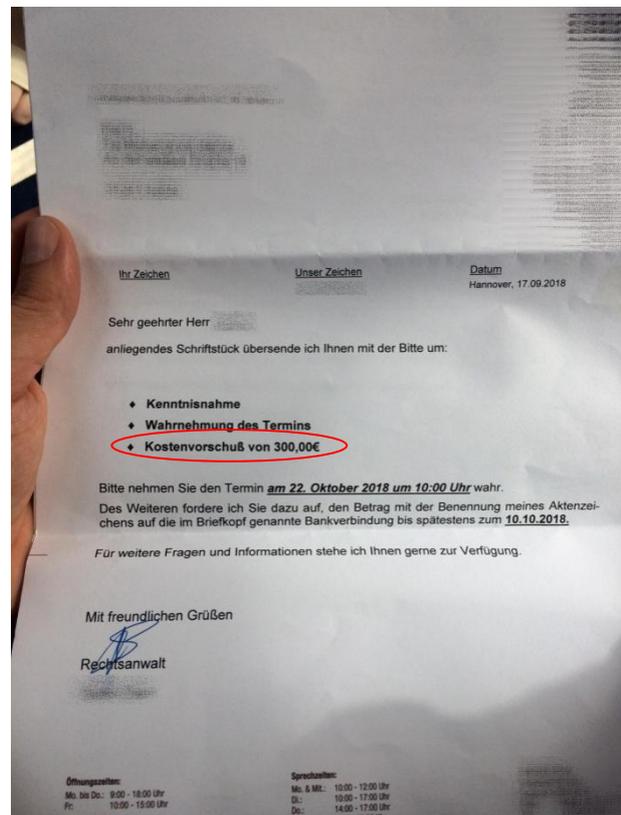
Wir förderten größere, unerwartete Ausgaben sowie Maßnahmen der Integration und der beruflichen Fortbildung durch einen Mikrokredit, der in kleinen Raten zurückgezahlt werden kann. Üblicherweise sollte der Kreditbetrag ungefähr 300€ bis 500€ nicht überschreiten und der Kredit innerhalb von ein bis zwei Jahren zurückbezahlt sein. Alle Mikrokredite werden zinsfrei vergeben.

Wir nehmen war, dass die Mikrokredite sehr gerne in Anspruch genommen werden. Der Vorteil gegenüber einer direkten Beihilfe ist, dass sich Kreditgeber und Kreditnehmer auf Augenhöhe begegnen. Es werden keine Geschenke verteilt, für die man in der Schuld von jemandem steht. Wir ermöglichen schnell und unbürokratisch etwas, aber dafür gibt es auch eine Gegenleistung, nämlich die Rückzahlung.

Weiterhin wurden die Kredite vor allem zum Erwerb des deutschen Führerscheins nachgefragt; 60% aller Kredite werden für diesen Zweck genutzt. Der Führerschein ist eine wesentliche Voraussetzung für eine Erwerbstätigkeit – sei es, um zur Arbeit zu kommen, oder auch für den Arbeitgeber mobil zu sein.

Außerdem haben wir Kredite u.a. für folgende Zwecke vergeben:

- Allgemeine Hilfe in einer akuten Notsituation
- Übernahme einer Mietkaution
- Rechtsanwaltskosten



Im Berichtszeitraum wurden 24 Kredite mit einem Gesamtvolumen von 10.970,80€ ausbezahlt. Wir erhielten Tilgungsleistungen von 6.900€. Sechs Kredite wurden im Berichtszeitraum vollständig zurückgezahlt. Der Forderungsbestand zum Jahresende beträgt 9.280,55€ aus 31 Mikrokrediten.

Wir sind stolz darauf, dass wir seit Gründung 49 Kredite mit einem Gesamtvolumen von 22.394,40€ vergeben konnten.

Leider konnten wir zum Jahresende 2018 bedingt durch den geringen Kassenbestand keine Kredite mehr vergeben. Aber durch die laufenden Rückzahlungen und vielleicht durch Spenden werden wir voraussichtlich im Februar 2019 wieder Geld auszahlen können.

Die meisten Kredite werden planmäßig bedient, auch wenn am Anfang und mittendrin manchmal eine nette WhatsApp als Erinnerung notwendig ist. Ein Kredit wurde nach einem gerichtlichen Mahnbescheid letztlich vollständig zurückgezahlt.

Lebendiger Adventskalender Groß Ilsede – Ilsede hilft e.V. öffnete musikalisches Adventskalender-Türchen

Ein leuchtender Stern am Giebel eines Carports am Luckauer Ring wies am 22. Dezember den Weg zum Adventskalender-Türchen von „Ilsede hilft“.

Die „Ilsede hilft“ Gitarrengruppe mit Unterstützung von „Fiss Moll“ aus Oberg stimmten die etwa 20 Besucher gekonnt auf das nahe Weihnachtsfest ein. Von „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ über das „Kalenderlied“ und den humorigen Torfrock-Hit „Leise pieselt das Reh“



zum plattdeutschen „Freede för de Welt“ und Lennons „Happy x-Mas“ reichte das Spektrum. Spätestens bei diesem Lied stimmten alle mit ein in den Refrain: „War is over – if you want it!“ Die Bitte um Frieden in den Herzen der Menschen stand auch bei der vorgetragenen Weihnachtsgeschichte aus Haiti im Mittelpunkt.

So ergaben sich bei Glühwein, Punsch, herzhaften und süßen Leckereien noch schöne Gespräche. Unter dem Stern rückten Jung und Alt zusammen gegen den kalten Wind, der die Kerzen immer wieder ausblasen wollte. Ein wenig ließ sich schon die Atmosphäre des Stalles von Bethlehem erahnen.

„Ilsede hilft“ nahm 2018 erstmals als Gastgeber am Groß Ilseder „Lebendigen Adventskalender“ teil. „Die Aktion hat uns so viel Freude gemacht, dass wir auch 2019 gern wieder dabei sind“, so die Organisatorinnen Katja Brandes und Annerose Neumann - denn der Gedanke des „Lebendigen Adventskalenders“, die Menschen in Groß Ilsede zusammenzubringen, nicht nur Freunde und Nachbarn, einfach für ALLE die Türen zu öffnen, passe ganz hervorragend zu den Zielen des Vereins.

Groß Ilseder Dorfflohmarkt lockte viele Besucher

„Kaufen, Genießen, Gutes tun“ war das Motto des Dorfflohmarkts 2018 und das lockte Besucher aus der ganzen Region am ersten Sonntag im September nach Groß Ilsede.

Bei herrlichem Frühherbst-Wetter bauten 150 Teilnehmer ihre Stände auf und präsentierten ein buntes Angebot für Klein und Groß. Von Kindersachen über Möbel bis hin zu wertvollen Sammlerstücken wurde alles angeboten. Auch das „Genießen“ sollte nicht zu kurz kommen und so gab es neben reichlich Sonnenschein auch feste und flüssige Leckereien an mehreren Standorten. Der VT Union, die Ilseder Mädels, das Fips-Wohnheim sowie der Kleinkaliber-Sportverein sorgten für das leibliche Wohl und konnten auch die eigene Arbeit vorstellen sowie dafür einiges an Spenden sammeln.

Die katholische Kirchengemeinde St. Bernward hatte sich mit einem großen Flohmarktstand der Gemeindemitglieder sowie einem „Spenden-Kuchenbuffet“ beteiligt und konnte so eine beträchtliche Summe einnehmen, die für die noch laufende Renovierung der Kirche verwendet werden soll. Pfarrer



Thomas Mogge freute sich zudem, den Besuchern den aktuellen Stand der Umbauarbeiten im neu gestalteten Kirchenschiff präsentieren zu können.

Am Ende des Tages sind für den Verein Ilsede hilft e.V. dank Teilnehmergebühr und zusätzlichen Spenden am Kuchenbuffet und weiteren Ständen 1.281,89€ zusammen gekommen. Die Organisatorinnen sowie die Vereinsvorsitzenden zeigten sich begeistert und möchten an dieser Stelle allen Teilnehmern für Ihren Einsatz danken. „Ilsede hilft“ wird den Spendenbetrag noch etwas aufrunden und damit ein Spielgerät für den geplanten neuen Spielplatz in Groß Ilsede anschaffen.

„Besucher und Verkäufer können sich schon den 1. September 2019 als Termin für den nächsten Groß Ilseder Dorfflohmarkt vormerken. Vielleicht knacken wir ja sogar noch den Teilnehmer-Rekord und können noch weitere Vereine für die Mitgestaltung des Tages gewinnen. Es lohnt sich. Neben den Einnahmen machen vor allem die Begegnungen mit den Menschen den Gewinn aus – und der Spaß kommt natürlich auch nicht zu kurz“, so die Organisatorinnen Katja Brandes und Annerose Neumann.

«Angekommen»

Viele Menschen, die wir in den letzten Jahren getroffen haben, sind uns ans Herz gewachsen. Wir haben drei davon gebeten, sich Ihnen vorzustellen. Sie alle sind *angekommen*. Sie haben sich hier in Deutschland ein neues Leben aufgebaut und berichten davon, was sie aktuell tun und was sie noch vorhaben.

Wir möchten, dass unsere Schützlinge selbst zu Wort kommen. Daher haben wir alle Texte unredigiert wiedergegeben.

Adam Suleman

Ich beginne meine Geschichte in Estland. Hier wurde ich von einem Schleuser gezwungen auf meiner Flucht auszusteigen. Dort musste ich in Estland einen Asylantrag stellen. Aber ich hatte versucht in Estland zu wohnen. Ich habe meine Frau und meine kleine Tochter zu mir geholt. Aber die Menschen dort waren gemein zu uns. Sie verscheuchten sogar meine Tochter mit Schlägen von dem Spielplatz. Unsere Unterkunft wurde zweimal in Feuer gesteckt. Wir wurden mit Steinen beworfen... Es war schrecklich.

Ich bin seit Anfang 2015 in Peine mit meiner Frau und meiner großen Tochter. Zuerst schliefen wir in Ilsede in der Gebläsehalle. Nach ein paar Monaten durften wir uns in der Halle von UPP Peine aufhalten. Mein Sohn war gerade in Peine geboren. Das war sehr schwierig. Neben uns haben die Erwachsenen geraucht und die ganze Nacht Karten gespielt. Es war wenig Platz.

Irgendwann durften wir ein Zimmer im Lehmkuhlenweg mit dem Bruder meiner Frau zusammen bewohnen (3 Erwachsene und zwei Kinder). Dort lernten wir unsere Peinerpatenfamilie kennen. Sie hat uns viel geholfen und jetzt sind wir Freunde.



Bald bekamen wir eine kleine Wohnung in der Südstadt. Wir bekamen viele Sachen von dem Menschen von Verein „Familien für Familien“ geschenkt und konnte unsere 40 m² Wohnung einrichten.

Endlich aufatmen und angekommen dachten wir.

Meine Frau wurde wieder Schwanger und wir freuten uns.

Dann kam ein Brief vom BamF. kurz vor Weihnachten 2016 wir sollten nach Estland in 4 Tagen zurück, ausreisen. Aber das Asyl war dort nur noch für wenige Monate gewährt und sollte dann neu entschieden werden. Meine Frau war schwanger und hatte Probleme. Sie konnte nicht reisen.

Wir stellten einen Eilantrag vor Gericht. Der Anwalt hat uns gut geholfen aber die Gerichtskosten waren sehr hoch und er wollte das Geld vorher. Wir hatten nur noch zwei Tage das Geld aufzutreiben. Zum Glück hat „Ilsede hilft“ mir vertraut und einen Micro-Kredit gegeben. Und das auch so schnell. Das war unsere Rettung. Zunächst.

Monatlich habe ich etwas Geld zurückgezahlt. Dann kam vom Gericht ein Brief in dem es darum ging das unser drittes Kind geboren ist und wir nun zurück nach Estland sollten. Meine Tochter war glücklich in der Schule sie hatte Freunde und ich habe hier Verein „Familien für Familien“ und zum Fußball spielen gefunden. „Ilsede hilft“ hat uns mit einem zweitem Kredit geholfen. Im Mai war es endlich geklärt: WIR DÜRFEN In PEINE BLEIBEN. Das Geld konnte ich in kleinen Mengen auch schon total zurück zahlen. Und nun seit November 2018 wohnen wir sogar zur Miete in einem richtigem Haus mit Garten und jedes meiner Kinder hat ein Zimmer. Meine große hat nun einen Platz um in Ruhe zu Lernen. Wir haben nette Nachbarn und freuen uns sehr endlich in Peine angekommen zu sein.

Ich und meine Familie möchten von Herzen sehr Danke sagen für „Ilsede hilft“, „Familien für Familien“ und unsere Patenfamilie und allen lieben Menschen die uns beim Ankommen und Bleiben geholfen haben.

Haider Alsaedy

Mein Name ist Dr. Haider Alsaedy. ich komme aus dem Irak seit ca 3 Jahren. ich hab Medizin studiert und danach als Allgemein chirurgie gearbeitet. ich bin verheiratet meine Frau ist Ärztin. ich habe in Deutschland die Sprachkompetenzstufen abgelegt (hier meinte ich allgemeine Sprache) und zusätzlich habe ich die Medizinische Fachsprachkurs und Approbationkurs durchgeführt. Meine Frau ist gerade im Fachmedizinsprachekurs. wir haben uns beim Ärztekammer Niedersachsen angemeldet weil wir entweder in Ilsede oder in Peine arbeiten und bleiben wollen. wir haben eine Tochter heißt Jumanna und sie ist im Kindergarten. übrigens meine Familie vor einem Jahr nach Deutschland gekommen. nach ich Familienzusammenführung gemacht kannte. wir werden uns immer Mühe geben damit wir Integrieren können. Insbesondere es gibt viele Deutsche Leute und Familien haben uns geholfen. ja haben wir unsere Familien im Irak gelassen. aber wir haben wirklich viele Familien und Freunde gefunden. wir bedanken uns bei Ihnen.



Taj Alhuq Najem

Mein Name ist Taj Alhuq Najem und ich bin 27 Jahre Alt und wohne seit knapp 4 Jahre in Deutschland. Seit ich nach Deutschland gekommen bin, bin ich in Ilsede gelandet und habe ich Ziele, dass ich Master studieren und als Bauingenieur arbeiten kann.

Meine ersten Zielrealisierungsschritte waren in Ilsede, wo ich Deutsch gelernt habe und wo ich den Antrag auf der Anerkennung meiner Zeugnisse gestellt habe. Der Antrag dauert ca. 1 Jahr, bis man die Antwort bekommen soll.

Dank Ilsede hilft e.V. habe ich mein Deutsch durch mein Lieblingshobby, als ehrenamtlichen Helfer zu sein, verbessert und auch eine starke Verbindung mit viele Ehrenamtlichen hergestellt: In dieser Zeit hatte ich viele schöne Erneuerungen und lustige Anekdote, beispielsweise waren Tarek Shaaban und ich einmal in der Kleiderkammer und wollten eine Frau mit der Abladung ihres Autos helfen, nach einer Weile haben wir festgestellt, dass wir das falsche Auto abgeladen haben, da wir damals kaum Deutsch sprechen und verstehen könnten.

Ab Juni 2016 habe ich in Hannover mit einem intensiven Deutschkurs angefangen und nachdem habe ich als Lieferkraftfahrer in Hannover und als Zeitungverteiler in Peine gearbeitet.

Seit einem Jahr arbeite ich in einer Trockenbaufirma in Hannover als Bauleiter und gleichzeitig verbessere ich mein Deutsch, damit ich meine Ziele realisieren und mit meinem Masterstudium anfangen kann.

Ich habe in Deutschland viele interessante kulturelle Tätigkeiten gelernt, die sehr hilfreich sind. Als erstens ist die Pünktlichkeit, die ich sehr wichtig finde. Zweitens war es, wie man die Natur schützen kann.

Zurzeit bin ich frisch verlobt und arbeite ich daran, dass ich meine Verlobte hierher aus Syrien bringen kann.



Transparenzbericht

Basisinformationen

Name: Ilsede hilft e.V.
Sitz: Ilsede
Anschrift: Stiegfeld 11, 31241 Ilsede
Internet: www.ilsede-hilft.de, email: info@ilsede-hilft.de
Gründungsjahr: 2015
Registergericht: Amtsgericht Hildesheim, Registernummer VR 201031
Steuernummer: 38/202/07777
Spendenkonto: DE19 2595 0130 0083 2107 32
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine (NOLADE21HIK)

Satzung

Es gilt die in der Gründungsversammlung am 7. November 2015 beschlossene Satzung. In der Berichtsperiode gab es keine Satzungsänderungen.

Angaben zur Steuerbegünstigung

Unsere Arbeit ist seit unserer Gründung als gemeinnützig anerkannt und somit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Der letzte Freistellungsbescheid des Finanzamts Peine für das Jahr 2016 datiert vom 21. März 2017. Er ist der Nachweis der steuerlichen Anerkennung unserer Gemeinnützigkeit.

Name und Funktion wesentlicher Entscheidungsträger

Gisela Braackmann	1. Vorsitzende	Stiegfeld 11, 31241 Ilsede
Günter Mertins	3. Vorsitzender	Im Wiesengrund 4, 31241 Ilsede
Marcus Seelis	Kassenwart	Stettiner Str. 7, 31241 Ilsede

Personalstruktur

Die Vorstandsmitglieder, die aktiven Mitglieder und unsere Helferinnen und Helfer sind ehrenamtlich tätig.

Zuwendungen, die mehr als 10% der Gesamtjahreseinnahmen ausmachen

Zahlungen oder Einzelspenden von natürlichen oder juristischen Personen, die über 10 % der gesamten Jahreseinnahmen ausmachen, gab es nicht.

Jahresabschluss Ilsede hilft e.V. vom 01.01. bis 31.12.2018

Gewinn- und Verlustrechnung

EINNAHMEN

Spenden (Anm. 1)	2.286,68 €
Einnahmen aus Projekten (Anm.2)	340,00 €
Rückzahlungen Mikrokredite	6.900,00 €
	<u>9.526,68 €</u>

AUSGABEN

Ausgaben für Vereinszwecke	
Projekte und direkte Hilfen	947,92 €
Mikrokredite	11.170,80 €
Betriebsmittel und Materialeinsatz	208,91 €
Verwaltungskosten	158,40 €
	<u>12.486,03 €</u>

Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) - 2.959,35 €

Vermögensübersicht

	31.12.2017	31.12.2018
Konto Sparkasse HGP (DE19 2595 0130 0083 2107 32)	3.706,39 €	747,04 €
Forderungsbestand Mikrokredite	5.009,75 €	9.280,55 €
(siehe Anm. 3 und 4)	<u>8.716,14 €</u>	<u>10.027,59 €</u>

Rücklagen

	31.12.2017	+/-	31.12.2018
Pfandrücklage (Anm. 5)	500,00 €	- 250,00 €	250,00 €
Rücklage für Spielplatz Groß Ilsede (aus Dorfflohmarkt)	- €	1.500,00 €	1.500,00 €
freie Rücklage	2.000,00 €	750,00 €	2.750,00 €
	<u>2.500,00 €</u>		<u>4.500,00 €</u>

Anmerkungen

- (1) Bewertete Sachspenden wurden im Berichtszeitraum nicht entgegen genommen
- (2) Die Einnahmen stammen i.W. aus der Verwertung von Altkleidern und Beiträge für Verkehrssicherheitsprodukte
- (3) Es wird keine Barkasse geführt
- (4) Weiterer wesentlicher Vermögensgegenstand: Pkw-Anhänger PE-IH 2015, Modell STEMA AN 750, EZ 25.11.2015
- (5) Fahrradanhänger und Helme wurden mit Pfand ausgeben, das bei Rückgabe erstattet wird.

